

PROJEKT DES MONATS | ERSTE Stiftung Wien [AT]

4
17



PHOTO: ©Andreas Buchberger [AT]



CEILING
LIGHTING
AMBIENCE

durlum.com

PROJEKT DES MONATS | ERSTE Stiftung Wien [AT]

4 17



PROJEKT	ERSTE Stiftung Wien [AT]
FERTIGSTELLUNG	Dezember 2016
ARCHITEKTEN	The next Enterprise-architects [AT]
PRODUKTE	Multidirektionale Designmetallrasterdecke LIVA bestehend aus Blattlamellen montiert auf Sekundärschiene; natur eloxiertes Aluminium; Höhe: 150mm; Breite: 98mm; Schritt: 100mm [730m ²] Randabschluss als Sonderkonstruktion 3-fach gekantetes Blech aus eloxiertem, verzinktem Stahl 1 mm; mit Rundungen als Abschluss der Designmetallrasterdecke; Farbe ähnl. RAL 9006 [210m]

Kultureller Austausch, transnationale Kooperationen und die soziale Entwicklung Europas. Mit diesen und weiteren gesellschaftspolitischen Themen beschäftigt sich die 1819 gegründete ERSTE Stiftung mit Sitz in Wien. Seit 2003 ist die Stiftung aus dem österreichischen Sparkassenverband abgekoppelt und agiert nun selbständig. In der im Dezember 2016 eröffneten Bücherei der ERSTE Stiftung ist das Wissen aus über 100 Jahren Erfahrung in literarischer und elektronischer Form archiviert und für jedermann zugänglich.

Die Designmetallrasterdecke LIVA bietet diesem medialen Umfeld einen gekonnten Rahmen mit über 700 Quadratmetern Deckenfläche. Die auf zwei Ebenen angeordnete Decke setzt die Regale mit den verschiedenen Medien optimal in Szene. Kleine, rechtwinklig zueinander angeordnete Blattlamellen bilden die strukturelle Oberfläche der offenen Decke. Fast wie die aufgeschlagenen Seiten eines Buchs ordnen sich die Blattlamellen regelmäßig in das luftige Raster ein. Die Leichtigkeit der metallenen Designdecke steht in spannendem Farbkontrast zu dem gelben Fußboden der Bücherei. Doch LIVA besticht nicht nur durch die außergewöhnliche Optik, sondern auch durch ihre technischen Vorteile. Im Deckenhohlraum liegende Kühlelemente werden dank des großen freien Querschnitts der darunter platzierten LIVA Decke mit Konvektionsluft versorgt und erreichen somit beste Effizienz. Um bei möglichen Reparaturen im Deckenhohlraum freien Zugang zu besitzen, ist jede einzelne der Blattlamellen außerdem einzeln abklapp- und abnehmbar.

Eine Sonderkonstruktion aus gekantetem Stahlblech bildet die Umrandung der Rasterdecke. Filigran und dennoch markant fasst der Randabschluss die Designmetallrasterdecke LIVA ein.